



Region Hannover

Der Regionspräsident

40 Fachbereich Schulen

► **Nr. 2025 (III) AaA**

Hannover, 4. November 2014

Antwort auf Anfragen

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschlus		Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abweiche nd	Ja	Nein	Enthaltun g

Schulorganisatorische Maßnahmen an den Berufsbildenden Schulen in Neustadt a. Rbge. Anfrage der CDU-Fraktion vom 24. Oktober 2014

Sachverhalt:

In der Drucksache 1903 (III) BDs vom 10. September 2014, die zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport am 16. Oktober 2014 bzw. Regionsausschuss am 11. November 2014 vorgesehen ist, geht es um die Erweiterung der Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. um das Berufliche Gymnasium Technik mit dem Schwerpunkt Mechatronik zum 01. August 2015.

In der Sitzung des Schulausschusses am 16. Oktober 2014 konnte die Verwaltung den Verdacht, dass sie in der Beschlussdrucksache die Regionsabgeordneten sowie die sachkundigen Einwohner/innen und weiteren stimmberechtigten Mitglieder im Ausschuss bewusst schriftlich falsch informiert hat, nicht ausräumen. In der Sachverhaltsdarstellung schreibt die Verwaltung (mit Datum vom 10. September 2014), dass aus Sicht der BBS ME und der BBS Burgdorf keine Bedenken hinsichtlich der Einführung eines Beruflichen Gymnasiums Technik mit dem genannten Schwerpunkt in Neustadt bestehen. Allerdings soll die Verwaltung beide o. g. Schulen erst am 16. Oktober 2014 über den Inhalt der Vorlage informiert haben.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wann (Datum) hat die Verwaltung mit der BBS ME und der BBS Burgdorf hinsichtlich deren möglicher Bedenken zur Einführung des Schwerpunktes in Neustadt gesprochen?
2. Mit welchen (Name/Funktion) Vertretern der BBS ME und BBS Burgdorf hat wer (Name) von der Verwaltung gesprochen?
3. Wie genau lauten die Stellungnahmen der BBS ME und der BBS Burgdorf?

Zu den Fragen 1, 2 und 3 nehme ich zusammenfassend wie folgt Stellung:

Die Verwaltung ist durch den Antrag der BBS Neustadt vom 7.7.2014 über die Absicht in Kenntnis gesetzt worden, ein berufliches Gymnasium Technik mit dem Schwerpunkt Mechatronik aufzubauen. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die BBS Neustadt in den vergangenen Jahren mit erheblichem Investitionsaufwand – sowohl Bundesmittel im Rahmen des KP II als auch Haushaltsmittel der Region Hannover sind eingeflossen – zum Innovations- und Zukunftszentrum für die Schwerpunktbereiche Mechatronik- und Robotiksysteme sowie Vernetzungs- und Automatisierungstechnik ausgerüstet worden ist, stellt dieses Bildungsangebot eine sinnvolle Ergänzung des pädagogischen Angebotes dieser Schule dar. Die Schule hat mit ihrem Antrag eine regionale Interessensbekundung eingereicht und plausibel dargelegt, über das „Neustädter Modell“ und die vorhandenen, beruflichen Orientierungsangebote eine stabile Nachfrage in diesem Bildungsgang erzeugen zu können, ohne die bereits bestehenden Angebote in der BBS ME in Hannover und in der BBS Burgdorf substanziell zu gefährden.

Im Vorfeld der Antragstellung ist durch die BBS Neustadt sowohl mit den jeweiligen Schulleitern der BBS ME und der BBS Burgdorf Kontakt aufgenommen als auch eine Vorabstimmung mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde durchgeführt worden. Dies entspricht dem üblichen Verfahren. Grundsätzliche Bedenken gegen die Einrichtung des Beruflichen Gymnasiums Technik in der BBS Neustadt sind im Vorfeld der Beschlussfassung weder mündlich noch schriftlich von den betroffenen Schulen vorgebracht worden.

Die nunmehr erbetenen schriftlichen Stellungnahmen der beteiligten Schulen sind als Anlage beigefügt.

4. Hat die Verwaltung in der Drucksache 1903 (III) den Sachverhalt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Drucksache schriftlich falsch dargestellt?

Zu Frage 4:

Nein.

Anlage(n):

2